

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“

Wear2Share

Aktueller Stand und erste Ergebnisse
Dr. Miriam Bodenheimer, Fraunhofer ISI

2. digitale Statuskonferenz
am 11. und 12. Mai 2021



Forschungsinstitut
CC: Nachhaltigkeitsinnovationen



Relenda GmbH
Betreiber digitale
Verleihmodelle



bubble.kid
BERLIN

Hersteller von langlebiger
Kinderbekleidung

Thekla Wilkening UG

Expertin für Bekleidungsverleihmodelle
und nachhaltige Bekleidung

Ziele von Wear2Share

- **Wissenschaftliche Untersuchung** der ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit der Verleihmodelle anhand zweier Praxisbeispiele (kilenda & stay awhile)
- **Erarbeitung** von Optimierungspotenzialen bei Bekleidungsverleihmodellen
 - Unter welchen Bedingungen können Mietmodelle im Kleidungssektor wirklich funktionieren?
 - Welche weiteren Kreislaufwirtschaftsalternativen gibt es?
- **Erkenntnistransfer** in die Branche anstoßen

Aktueller Stand, nächste Schritte

Aktueller Stand

- Relenda GmbH geschlossen
- AP 1 fertig: Marktübersicht, BWL-Analyse des GMs, Stakeholder-Workshop
- AP 2 fertig: konsumentenpsych. Analyse
- AP 3 (Umweltbewertung), AP 4 (Optimierungspotenziale & Lessons learned) laufen aktuell
- Erste Veröffentlichung eingereicht

Nächste Schritte

- Ökobilanz fertig stellen
- Expertengespräche führen
- Optimierungspotenziale und Analyse der Bedingungen, unter denen Mietmodell funktionieren kann
- Diffusionsstrategien in andere Produktgruppen

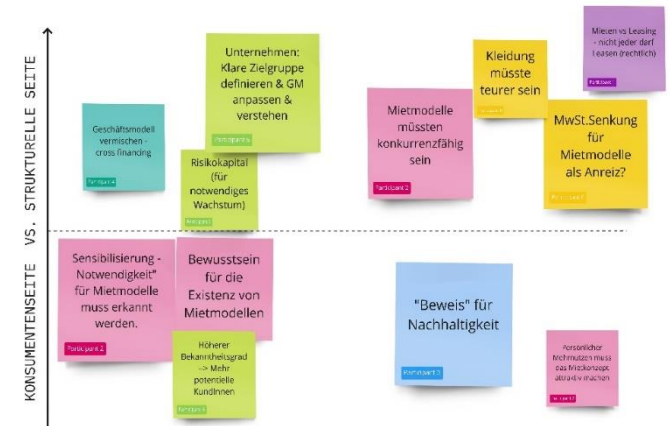
Erste Ergebnisse – AP2

- 4 Umfragen (2x Kunden, 2x Zielgruppen repräsentativ)
- Mietmodelle sind vor allem attraktiv für
 - Personen mit höherem Einkommen & Bildungsgrad
 - Personen die nachhaltiger konsumieren wollen und eher materialistisch eingestellt sind
- Mietkleidung verringert den Neukaufanteil signifikant
- **Motive FÜR Mieten** sind vielfältig
 - neues Ausprobieren, Fehlkäufe vermeiden, besondere Anlässe
- **Motive GEGEN Mieten** konzentrieren sich stärker
 - zu teuer/Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt nicht
 - Befürchtung für Schäden zahlen zu müssen, zu umständlich
- Aktuell überwiegen **Motive GEGEN Mieten** bei den meisten

Erste Ergebnisse – AP1&4

- Stakeholder Workshop: Wie sähe eine kreislauffähige Bekleidungsindustrie aus?
→ Empfehlungen an Politik, Wirtschaft & Wissenschaft, wie z.B.
 - Anreize schaffen durch MwSt.-Senkung oder erweiterte Hersteller- & Produktverantwortung am Lebensende
 - Produkte gezielt kreislauffähig entwerfen und produzieren → 1., 2., & weitere Nutzungen direkt mitdenken
- Schwierigkeiten im GM:
 - Kunden: nicht bekannt genug, zu teuer, zu viele Bedenken
 - Vertrieb: Attraktivität der Lagerbestände nimmt über die Zeit stetig ab

Was müsste sich ändern, damit Mietmodelle in der Bekleidungsbranche in Deutschland besser funktionieren?



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft –
Innovative Produktkreisläufe



Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft –
Innovative Produktkreisläufe

BMBF-Fördermaßnahme „Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Innovative Produktkreisläufe (ReziProK)“

Vielen Dank!

Wear2Share

Dr. Miriam Bodenheimer, Fraunhofer ISI
miriam.bodenheimer@isi.fraunhofer.de